

Memorandum of Understanding

Forschungsverbund „Green Tech Research Styria“

Energie, Ressourcen, Nachhaltigkeit und Mobilität zählen zu den ausgeprägten thematischen Stärkefeldern in Wirtschaft und Forschung am Standort Steiermark. Aus diesen und in Interaktion mit GSK-Themen entstehende Forschungsfragen mit hoher wirtschaftlicher Relevanz werden unter dem Titel „Green Tech Research“ zusammengefasst.

Zur Weiterentwicklung dieses Forschungsthemenbereichs haben sich die im Folgenden genannten Institutionen zu einer **Strategiearbeitsgruppe „Green Tech Research Styria“** zusammengeschlossen und 2012 ein erstes Strategiedokument „Smarte Lebenswelten“ erarbeitet, das im Dezember 2012 seitens der Steiermärkischen Landesregierung zur Umsetzung verabschiedet wurde. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der **wissenschaftlichen Weiterentwicklung** der Themenbereiche **Intelligente Gebäude, Grüne Mobilität, Dezentrale Energie- und Stromversorgung** mit den Querschnittsthemen **Materialien/Ressourcen/Recycling** und **Klimawandel & Services** auf internationalem Niveau. Die technologieorientierten Forschungen werden von den Geistes-, Sozial- & Kulturwissenschaften umsetzungsorientiert verstärkt.

Die Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft möchten diese **gemeinsamen strategischen Ziele** unter dem Titel „Forschungsverbund Green Tech Research Styria“ zusammen verfolgen. Zur Umsetzung und Weiterentwicklung der erarbeiteten Strategie beabsichtigen die Partner nach Maßgabe ihrer gemeinsamen und jeweiligen eigenen Möglichkeiten, Interessen und Kompetenzen insbesondere folgende Kernaktivitäten:

- Kontinuierliche Abstimmung und gegenseitige Information;
- Aktive Netzwerkfunktion;
- Koordination von F&E-Aktivitäten und Abstimmung bei Anschaffung spezifischer Infrastruktur;
- Initiierung und Umsetzung gemeinsamer F&E-Projekte;
- Themenspezifische Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit;
- Kooperation mit den entsprechenden Einrichtungen des Landes Steiermark;
- Gemeinsame Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dazu beabsichtigen die Partner insbesondere regelmäßige (quartalsweise) Abstimmungstreffen durchzuführen, ein jährliches Arbeitsprogramm und einen jährlichen Aktivitätsbericht zu verfassen und weiterführende Aktivitäten, insbesondere Meetings- und Veranstaltungen nach Bedarf durchzuführen.

Die Kooperation soll mit möglichst kleinem administrativem Aufwand verbunden sein und wird nach Maßgabe von Ressourcen und Abstimmung der Partner jährlich bzw. im Einzelfall festgelegt. Die regelmäßigen Abstimmungstreffen werden rotierend bei den einzelnen Partnern durchgeführt und grundsätzlich vom jeweiligen Ausrichter koordiniert. Weiterführende Aktivitäten sollen allenfalls mit einem entsprechenden Budget ausgestattet werden, über das im Einzelfall entschieden wird. Grundsätzlich trägt aber, sofern nicht verbindlich anderes vereinbart wird, jeder Partner die Kosten seiner Aktivitäten selbst. Durch die gegenständlichen **Kooperationsaktivitäten** wird keine Gesellschaft gegründet, noch die Gründung einer solchen beabsichtigt. Insbesondere hinsichtlich konkreter **F&E-Projekte** und deren Umsetzung werden gesonderte Vereinbarungen zwischen den jeweils beteiligten Partnern geschlossen.

Die Kooperation wird befristet bis Ende 2017 eingerichtet. Nach ihrer Evaluierung 2017 wird durch die Partner über eine Weiterführung und den zukünftigen Aktivitätsradius entschieden.

Memorandum of Understanding

Die unterzeichnenden Partner begründen hiermit den **Forschungsverbund „Green Tech Research Styria“**:

ECO WORLD STYRIA Umwelttechnik Cluster GmbH

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, University of Applied Sciences

Industriellenvereinigung Steiermark

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Karl-Franzens-Universität Graz

Montanuniversität Leoben

Technische Universität Graz

Wirtschaftskammer Steiermark

Alpbach, am 21. August 2013